

CaL zur begrifflichen Trennschärfe

Folie

E3**Ein tendenziell negativ besetzter Begriff**

Die Bezeichnung Autodidakt stammt aus dem 18. Jahrhundert.

Begriffe wie Autodidakt / Autodidaktin / autodidaktisch kennt heute im deutschen Sprachraum so ziemlich jeder.

Wenn der Begriff bei vielen Menschen indifferent bis negativ besetzt ist, so ist das mit einem bildungselitären Denken des 19. und auch noch 20. Jahrhunderts zu erklären.

Die Bildungsarroganz des ausgehenden 19. Jahrhunderts vertritt z.B. Otto Willmann (1923), wenn er ‚Mängel des Selbstgelehrten‘ als Mängel sittlicher (wie Selbstüberhebung, Dünkel) und intellektueller Art (wie Einseitigkeit, Lückenhaftigkeit) hervorhebt.

Autodidaktik wird im allgemeinen Sprachgebrauch immer noch häufig als 'Lernen allein aus sich selbst heraus' verstanden.

Eine sich durchsetzende veränderte Deutung versteht unter Autodidaktik 'Lernen außerhalb von Bildungsorganisationen und ohne Mitwirkung von Lehrern'.